

Botschaft an das Stadtparlament

Strategische Planung Stadt Arbon - Antrag zur Bildung einer ständigen parlamentarischen Raumplanungskommission

Sehr geehrte Parlamentarierinnen und Parlamentarier

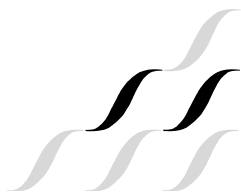
Mit dieser Botschaft beantragt Ihnen das Büro des Parlaments die Bildung einer ständigen parlamentarischen Kommission "Raumplanung".

Sachverhalt

Der Stadtrat hat an der Parlamentssitzung vom Dezember 2023 über den aktuellen Stand der Strategieplanung und die Legislaturplanung informiert. Im Laufe des Prozesses zur Erarbeitung der Strategieplanung haben sich verschiedene Handlungsfelder und Herausforderungen herauskristallisiert. Es ist eine grosse Anzahl von Projekten hängig. Dies erzeugt einen gewissen Investitionsstau. Einige Vorhaben wurden in der Vergangenheit schon einmal angestossen, wurden jedoch aus verschiedensten Gründen nicht umgesetzt. Einige Projekte weisen einen engen räumlichen Bezug zueinander auf und dienen in der Gesamtheit den raumplanerischen Gesamtzielen in der Entwicklung der Stadt. Es wurden in den vergangenen Jahren zahlreiche Konzepte und Studien erarbeitet. Die Sicht auf das räumliche Gesamtziel wurde dabei etwas aus den Augen verloren und die bis 2016 vorhandene Gesamtplanung nicht weitergeführt. Die Stabstelle Stadtentwicklung hat nun in den vergangenen Monaten den Faden wieder aufgenommen und einen Stadtentwicklungsplan erarbeitet. Dieser zeigt die räumlichen Stossrichtungen und die damit verbundene Priorisierung der Projekte auf.

Einige der anstehenden Projekte münden in grösseren Infrastrukturprojekten, welche die Zustimmung des Parlaments oder sogar der Stimmbevölkerung benötigen. Der Stadtrat hat in seiner Strategieplanung festgestellt, dass der frühe Einbezug der Legislative in die Entscheidungsprozesse und in die Initiierung solcher Projekte ein zentraler Erfolgsfaktor darstellt. Bei der Entwicklung und Koordination der Projekte entstehen immer wieder politische Grundsatzfragen. Für eine effiziente und effektive Zielerreichung und Umsetzung der Projekte ist ein frühzeitiger Einbezug des Parlamentes in Planungsgeschäfte und die Klärung gewisser Grundsatzfragen wichtig. Ein gemeinsames Bild der angestrebten Ziele und ein Konsens über das Vorgehen können die politischen Prozesse vereinfachen.

Auf kantonaler Ebene wurde diesem Anliegen mit der Bildung der Raumplanungskommission des Grossen Rates Rechnung getragen. Auch auf kommunaler Stufe existieren in grösseren Städten bereits entsprechende parlamentarische Gremien. Diese Gremien haben die Aufgabe, raumwirksame Geschäfte und Konzepte vorzubereiten und die Exekutive als Sparringspartner zu unterstützen. Sie bilden die Brücke zwischen den komplexen strategischen Prozessen der Stadtentwicklung und dem Parlament oder der Legislative zur Kommission. So können schon bei der Definition und bei der Initiierung komplexer Projekte die notwendigen inhaltlichen und politischen Weichen gestellt werden. Das Risiko von Fehlentwicklungen kann reduziert und die politischen Prozesse verbessert werden.



Erwägungen

In der aktuellen Gemeindeordnung der Stadt Arbon ist die Wahl von ständigen Kommissionen nicht eindeutig geregelt. Abgestützt auf Art. 20 (Selbstkonstituierung) und Art. 31 kann aber abgeleitet werden, dass das Parlament parlamentarische Kommissionen wählen kann.

Diese beantragte, neue parlamentarische Kommission "Raumplanung" soll folgende Funktionen beinhalten:

- Beurteilung Planungsgeschäfte des Stadtrates und der Verwaltung
- Politische Meinungsbildung und Rückmeldung bei Planungsgeschäften des Stadtrates
- Vorberatende Kommission in sämtlichen raumplanerischen Planungsgeschäften, welche in die Kompetenz des Parlaments oder der Stimmbevölkerung fallen:
 - Ortsplanungsrevision
 - Richtplanungen
 - Zonenplanänderungen
 -
- Schnittstelle zwischen dem Stadtrat und den Fraktionen in raumplanerischen Planungsgeschäften

Weiterführende Aufgaben und Details sind in der Geschäftsordnung des Stadtparlamentes und in einem Pflichtenheft zu definieren.

Die Raumplanung hat sich in den letzten Jahren zu einem komplexen Planungsgebiet entwickelt. Raumplanerische, gesellschaftliche und rechtliche Aspekte fliessen zusammen. Für eine fundierte politische Meinungsbildung sind vertiefte Kenntnisse in den verschiedenen Bereichen notwendig. Mit einer ständigen parlamentarischen Kommission kann - fraktionsübergreifend - ein gewisses Basiswissen erarbeitet werden, was die Kommunikation und die Meinungsbildung innerhalb der Fraktionen unterstützen kann.

Antrag

Sehr geehrte Parlamentarierinnen und Parlamentarier

Das Büro des Parlaments beantragt Ihnen:

- 1. Der Bildung einer ständigen parlamentarischen Kommission "Raumplanung" unter der Bedingung, dass das Parlament für die laufende Amtsdauer, die aus neun Mitgliedern bestehende Raumplanungskommission und aus deren Mitte das Präsidium wählt, zuzustimmen.**
- 2. Der Ergänzung im Geschäftsreglement, bei der nächsten Revision, ca. im Jahr 2025, mit folgendem Passus, unter dem Titel Parlamentarische Kommissionen / Ständige Kommissionen "Das Parlament wählt für die laufende Amtsdauer die aus neun Mitgliedern bestehende Raumplanungskommission und aus deren Mitte das Präsidium" zuzustimmen.**

Esther Straub
Parlamentspräsidentin

Christina Pagnoncini
Parlamentssekretärin

Arbon, 27. Mai 2024